

geblieben ist. Die friesischen Inseln bezeichnen den äußern Saum eines zerrissenen, versunkenen alten Landes.

2. Es liegt im Wesen der Flachküste, daß sie an einer Stelle durch Anschwemmung wieder ersetzt, was ihr an anderer verloren geht; nur kommt dieser Gewinn natürlich nicht unmittelbar dem festen Lande zugute. Im Unterlaufe unsrer Ströme, in unsern Häfen und in den Haffen der Ostsee geht der Schlamm- und Sandabsatz ununterbrochen vor sich. Aber dadurch wächst nicht gleich das Land, sondern es entstehen neue Untiefen oft weit draußen im Meer, die in vielen Fällen aus Gründen des Verkehrs wieder beseitigt werden müssen. Eine genaue Abrechnung würde an unsrer Küste ohne das Eingreifen des Menschen weitaus mehr Verlust als Gewinn zeigen.

Zum Schutz gegen die Gefahr der Überflutung sind große Dämme (Deiche) aufgeführt worden, an denen man Jahrhunderte bauen mußte, bis die erforderliche Höhe von fünf bis sechs Metern über dem Spiegel des Meeres erreicht war. Mit den Dämmen müssen Entwässerungs- und Bewässerungskanäle verbunden sein; denn sie haben nicht nur das Meer abzuhalten, sondern auch neues fruchtbares Land zu schaffen und zu erhalten. So entstehen großartige, kunstvolle Deichnetze, die einst von den zu Deichverbänden vereinigten Beteiligten ohne alle Staatshilfe geschaffen wurden. Diese großartige Selbsthilfe hat in den Marschen von der Schelde bis zur Eider den Freiheits- und Selbständigkeitssinn der Bewohner aufrechterhalten, der ohnehin in der Nähe der großen Natur hier wie in dem Hochgebirge kräftiger gedeiht. Kein Stück deutschen Bodens ist mit seinen Bewohnern so verwachsen wie der Marschlandsaum der Nordseeküste. Man spricht von der Anhänglichkeit des Alpensohnes an sein Land; aber dieses Land war vor ihm da, er hat es in Besitz genommen und im ganzen wenig an ihm geändert. Wie anders der Küstenbewohner in seinen Marschen! Jeder Fleck ist — wie Kutzen sagt — hier historisch, auf jedem nachweisbar, wie das ganze Land zusammen mit seinen Bewohnern Halt und Kultur gewonnen hat. Nirgends anders sind die Bewohner so ganz und wahrhaftig Söhne des Vaterlandes, das sie sich schufen, und durch das sie wurden, was sie sind. Fragt man, wie dieser grüne Saum, der das ältere eigentliche Binnenland vom Meere trennt, entstanden ist, so muß die Antwort drei große Kräfte nebeneinander nennen, die hier zusammengewirkt haben: die Ströme, das Meer und den Menschen. Die Ströme haben den feinen und